

gebracht werden soll, das den Namen »Mendelssohn-Zimmer« zu führen hat. Für diesen Raum sind ferner zwei Bilder von Herrn v. Mendelssohn und seinem Vater bei dem Maler Alfred Schwarz in Arbeit, die im Auftrage des Kaisers gemalt werden. Die Porträts werden vor ihrer Vollendung dem Monarchen nach seiner Rückkehr von der Nordlandsreise vorgelegt werden. Die Sammlung ist durch wertvolle Handschriften aus dem Privatbesitz des Kaisers und seiner Familie noch weiter ergänzt worden.
(Nationalzeitung.)

* **Profura.** — Herr Ulrich Hoepli in Mailand hat seinem Neffen Herrn Carlo Hoepli, der ihm seit fünf Jahren zur Seite steht, Profura mit freier Firmazeichnung für alle seine Firma betreffenden Geschäfte übertragen. Die Generalprofura des Herrn Cav. Gio. Piazza, seines Mitarbeiters seit sieben- unddreißig Jahren, bleibt weiter bestehen.

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Co. — Wie der Geschäftsbericht für 1907 bis 1908 ausführt, konnte die Gesellschaft, obwohl die Geschäftslage im allgemeinen ungünstig war, doch eine weitere Erhöhung ihrer Erzeugung erreichen. Die Rechnungssumme der abgelieferten 642 (i. B. 645) Rotationsmaschinen und Schnellpressen beträgt 4 602 000 M (i. B. 4 351 000 M); die abgelieferten Maschinen blieben, wie auch im bisherigen Verhältnis, in der Mehrzahl im Deutschen Reich, während die übrige Erzeugung nach dem Auslande ging. Bei 238 316 M (264 438 M) Abschreibungen und 50 000 M (wie i. B.) Überweisung an den Sicherungsbestand ergibt sich einschließlich 116 885 M (95 873 M) Vortrag ein Reingewinn von 609 297 M (533 422 M). Die Dividende beträgt wieder 12 Prozent.
(Allgemeine Zeitung, München.)

* **Deutsche Schule in London.** — Die deutsche St. Marienschule in London beging in voriger Woche die Feier ihres zweihundertjährigen Bestehens durch ein Bankett im Hotel Cecil. Den Vorsitz führte der deutsche Botschafter Graf Wolff-Metternich. Dieser wies in seinem Rückblick auf die ehrenvolle Vergangenheit der Schule darauf hin, wie das Königshaus der Schule jederzeit seine besondere Fürsorge zugewandt habe. Auch das Deutsche Kaiserhaus habe rege Teilnahme für das Gedeihen der Schule bekundet. Der Schulvorstand Pastor Wardenberg brachte den Dank der Schule für die Huldbeweise des Königs und des Kaisers und für die Teilnahme des Botschafters zu bereitem Ausdruck.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichnis der wichtigeren neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. 53. Jahrgang. Nr. 6, Juni 1908. 8°. S. 81—96. Nr. 1964—2335.

Verlagskatalog der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S. Januar 1878 bis Juli 1908. 8°. 115 S.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- u. Universitätsschriften (Dissertationen, Programmabhandlungen, Habilitationsschriften etc.) Unter Mitwirkung u. m. Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. XIX. Jahrg., No. 9, 1. Juni 1908. 8°. S. 141—156. No. 3766—4174.

Chemische Novitäten. Bibliographische Monatschrift für die neuerscheinende Literatur auf dem Gesamtgebiete der reinen und angewandten Chemie und der chemischen Technologie. Herausgegeben von der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 4. Jahrgang, No. 9, 1. Juni 1908. 8°. S. 161—176. No. 1754—1910.

Monatliche Übersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 43. Jahrgang. No. 7, 1. Juli 1908. 8°. S. 97—112. (Mit Platz für Anbringung der Sortiment-Firma.)

Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medizin und Naturwissenschaft. Zu beziehen durch: (. . . Sort.-Fa. . .) Verlag der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin. 1907, Nr. 5. 8°. S. 33—40.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten. V. Band. 1903—1907. Lieferung 25 u. 26. (Handelwissenschaft—Hospitalstiftung). 8°. S. 769—832. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke. Erscheint in ca. 70 Lieferungen à 1 M 30 J.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliessl. der Dissertationen nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Koenig in Leipzig. VIII. Jahrgang. No. 6 (97), 12. Juni 1908. 8°. S. 161—192. No. 793—1009.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Der Kieler Bücherfreund No. 16 von Lipsius & Tischer in Kiel. 8°. 24 S. 189 Nrn.

Catalogues of B. Login & Son in New York:

- a) Rare and valuable medical books, and periodicals. 8°. 48 S.
- b) Skin and venereal diseases (mostly from the library of the late Dr. Robert W. Taylor.) 8°. 16 S.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Redaktion: Walter Heichen, Dresden-Zschachwitz. Verlag: Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt. 8. Jahrgang. 1908. Heft 8. 4°. S. 201—228. Mit zahlreichen Abbildungen und Druckproben.

Inhalt: Der Anzeigensatz in der Typographie. Von Walter Hess in München. — Der praktische Drucker auf den Kunstausstellungen. Von Paul Hennig. — Die Zweibuchstaben-Einrichtung am Typograph. — Schriftgiesserei-Neuheiten. Von Guth in München. — Der neue Zolltarif des Australischen Bundes in Beziehung auf die Papierfabrikation. — Keine zu feinen Raster für Autotypien. — Unsere diesmaligen Beilagen. — Graphischer Universal-Anzeiger.

Personalmeldungen.

* **Denkmal.** — In Güstrow ist in voriger Woche ein Denkmalbrunnen für den am 20. September 1870 dort verstorbenen humorvollen plattdeutschen Dichter John Brindmann feierlich enthüllt worden. Das Werk ist eine Stiftung von Konsul Mag Brindmann (Harburg), dem ältesten Sohne des Dichters, an die Stadt Güstrow, in der John Brindmann die letzten einundzwanzig Jahre seines Lebens (1849—70) gewirkt hat. Der Schöpfer des Denkmals ist Professor Wilhelm Wandschneider. Das Werk ist in den anmutigen Wallanlagen zwischen Bahnhof und Stadt errichtet. Die Darstellung vergegenwärtigt in freier künstlerischer Form das köstliche Tiermärchen vom Boß und Swinegel, mit dem John Brindmann 1854 gleich als Meister der plattdeutschen Prosa sich einführte. Vor einer Stele, die auf der Rückseite den Brunnen abschließt, sitzt auf einem erhöhten Vorsprung der Fuchs und hält sein listiges Zwiegespräch mit dem ihm gegenüber am Brunnenrande befindlichen Igel. Die Vorderseite der Stele trägt in Bronze das lebensgroße Reliefbild und den Namen des Dichters.

John Brindmann ist Verfasser von folgenden Werken: Kaspar Ohm un id — Peter Burenz bi Abufir — Unf' Hergot up Reisen — Ausgewählte plattdeutsche Erzählungen (3 Bde., neue Ausg., 2 Bde.) — Bagel Grip — Von Anno Toback — Boß un Swinegel u. a. Erz.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Besteuerung des literarischen Nachlasses.

Von den Erben des literarischen Nachlasses der im Januar 1905 verstorbenen Schriftstellerin Ferdinande Frelin von Bradel (Verfasserin von »Die Tochter des Kunstretters« — »Daniella« — »Am Heidstod« — u. a. Romane) verlangt die Steuerbehörde den alljährlichen Nachweis der aus den Werken der Verstorbenen bezogenen Honorare für neue Auflagen. Die Steuerbehörde steht auf dem Standpunkte, daß diese Honorare andauernd als Erbschaft zu betrachten und demgemäß zu versteuern seien.

Dies würde natürlich auf die Dauer zu den allerverwickeltesten Zuständen führen, insbesondere, wenn den jetzigen Erben wieder andere folgen.

Da in dieser Frage sicherlich schon Erfahrungen vorliegen, bitte ich um gefälligen Meinungsaustausch an dieser Stelle.

Köln, den 3. Juli 1908.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung.